

Der wirtschaftliche
Geschäftsbetrieb
des gemeinnützigen Vereins

von

Dr. Ulrich Herbert



Verlag Dr. Otto Schmidt KG · Köln

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXI

Einleitung	1
-----------------------------	----------

1. Teil: Verein

A. Eingetragener Verein	4
I. Verein i. S. § 21 BGB	4
II. Eingetragener Verein im Steuerrecht	4
B. Nichtrechtsfähiger Verein.	5
I. Im Steuerrecht (§ 1 I Nr. 5 KStG und andere Normen)	5
II. Im Zivilrecht (§ 54 BGB).	6
1. Grundsatz	6
2. Betreiben eines vollkaufmännischen Handelsgewerbes	7
3. Abgrenzung zur Gesellschaft bürgerlichen Rechts.	7
III. Einschränkung der Körperschaftsteuerpflicht nach § 3 I KStG	9
IV. Zusammenfassung	11

2. Teil: Gemeinnützigkeit

A. Begriffsklärung	12
B. Rechtsfolgen der Gemeinnützigkeit	12
C. Zweck der Gemeinnützigkeit.	13

3. Teil: Begriff „wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb“

A. Historischer Rückblick zum Begriff „wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb“ i. S. § 14 AO	17
B. Allgemeines	24
I. Im Steuerrecht	24
1. Funktion des Begriffs „wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb“	24
2. Systematische Einordnung	24
3. Methodologische Einordnung	25
4. Auslegungsregeln	27
II. Im Zivilrecht.	28
1. Funktion des Begriffs „wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb“	28
2. Schutzrichtung der §§ 21, 22 BGB	29
3. Auslegungsregeln	30
C. Die Begriffsmerkmale im einzelnen	33
I. Tätigkeit	33
1. Im Steuerrecht (§ 14 AO)	33
a) Jedes Tun, Dulden oder Unterlassen	33
b) Kein besonderer Charakter und Apparat	34
c) Teilnahme am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr	35
d) Beschränkung auf Konkurrenzlagen	35
e) Zusammenfassung	36
2. Im Zivilrecht (§ 21 BGB).	36
a) Anbietende Tätigkeit	36
b) Tätigkeit am Markt	37
c) Unternehmerische Tätigkeit am Binnenmarkt	37
3. Zusammenfassende Gegenüberstellung	38
II. Selbständigkeit	39
1. Im Steuerrecht (§ 14 AO)	39
2. Im Zivilrecht (§ 21 BGB).	43
III. Nachhaltigkeit.	43
1. Im Steuerrecht (§ 14 AO)	43

a) Allgemeines	43
b) Fortgesetztes Tätigwerden ohne „Gesamtvorsatz“	46
c) Einmalige Tätigkeit mit Wiederholungsabsicht	47
d) Dauerndes Dulden oder Unterlassen	48
e) Zusammenfassung	49
2. Im Zivilrecht (§ 21 BGB).	50
3. Zusammenfassende Gegenüberstellung	51
IV. Erzielen von Einnahmen oder anderen wirtschaftlichen Vorteilen	52
1. Im Steuerrecht (§ 14 AO)	52
a) Allgemeines	52
aa) Verzicht auf die Gewinnerzielungsabsicht	52
bb) Synallagmatische Verknüpfung	53
cc) Bedeutung der Unterscheidung zwischen „Einnahmen und anderen wirtschaftlichen Vorteilen“	55
b) Einnahmen	56
c) Andere wirtschaftliche Vorteile	56
d) Einzelfälle	57
aa) Mitgliederbeiträge	57
bb) Einnahmen in Dreiecksverhältnissen	65
α) Zuschüsse.	65
β) Leistungen an Mitglieder.	68
e) Zusammenfassung	68
2. Im Zivilrecht (§ 21 BGB).	69
3. Zusammenfassende Gegenüberstellung	71
V. Vermögensverwaltung	72
1. Im Steuerrecht (§ 14 AO)	72
a) Allgemeines	72
b) Vermietung von Vereinseinrichtungen	75
c) Veräußerung von beweglichen Gegenständen	77
d) Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft	78
e) Beteiligung an einer Personengesellschaft	84
f) Verpachtung von Geschäftsbetrieben	86
g) Betriebsaufspaltung.	92
h) Vermögensverwaltende Tätigkeiten als Teil eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs.	101
i) Zusammenfassende Bewertung	103
2. Im Zivilrecht (§ 21 BGB).	103

a) Allgemeines	103
b) Vermietung von Vereinseinrichtungen	104
c) Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft	104
d) Beteiligung an einer Personengesellschaft	107
e) Verpachtung von Geschäftsbetrieben	107
f) Betriebsaufspaltung und andere Fälle der Zurechnung unternehmerischer Tätigkeiten	108
aa) Betriebsaufspaltung	108
bb) Genossenschaftliche Kooperation	108
cc) Tätigkeit im Dienst eines Unternehmens	110
g) Vermögensverwaltung als Eintragungshindernis	111
3. Zusammenfassende Gegenüberstellung zur Vermögensver- waltung	112
VI. Vergleichende Gegenüberstellung zum Merkmal „wirtschaft- licher Geschäftsbetrieb“	114

4. Teil: Rechtsfolgen eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs

A. Überblick	118
B. Rechtsfolgen im Steuerrecht	118
I. Gemeinnützigkeitsschädliche wirtschaftliche Geschäftsbe- triebe	118
1. Selbstlosigkeit (§ 55 AO)	118
2. Ausschließlichkeit (§ 56 AO)	122
3. Unmittelbarkeit (§ 57 AO)	124
4. Zusammenfassung	125
II. Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe gemeinnütziger Vereine. . .	125
1. Allgemeines – Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb im Gesamtzusammenhang des Gemeinnützigkeitsrechts	125
2. Steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	132
a) Allgemeines	132
b) Einkunftsart	132
c) Zurechnung von Einnahmen und Aufwendungen.	133
d) Zurechnung von Vermögen.	136
e) Verbot der Verlustverrechnung.	136
f) Verzicht auf die Gemeinnützigkeit	137
g) Konkurrentenklage auf Besteuerung	140
h) Zusammenfassende Bewertung	142

3. Zweckbetriebe.	142
a) Historische Entwicklung	142
b) Funktion der §§ 64 ff. AO	143
c) Die Merkmale des § 65 AO im einzelnen	143
aa) Unmittelbarkeit (§ 65 Nr. 1 AO)	144
α) Allgemeines.	144
β) Fallgruppen	145
γ) Durchbrechungen des § 65 Nr. 1 AO	148
bb) Erforderlichkeit (§ 65 Nr. 2 AO).	151
α) Allgemeines.	151
β) Beispiele.	153
cc) Wettbewerbsklausel (§ 65 Nr. 3 AO)	153
α) Allgemeines.	153
β) Fallgruppen	157
γ) Durchbrechungen des § 65 Nr. 3 AO	158
d) Analogiefähigkeit	160
e) Zusammenfassung	161
C. Rechtsfolgen im Zivilrecht	162
I. Rechtsfolgen beim zur Eintragung angemeldeten Verein (Nebenzweckprivileg)	162
II. Rechtsfolgen beim eingetragenen Verein	164
1. Allgemeines	164
2. Das Amtslöschungsverfahren nach §§ 159, 142, 143 FGG	165
3. Das Entziehungsverfahren nach § 43 II BGB	167
4. Zusammenfassung	168
III. Rechtsfolgen beim nichtrechtsfähigen wirtschaftlichen Verein	169
IV. Zusammenfassung	170
D. Vergleichende Gegenüberstellung	170
Stichwortverzeichnis	175